

[656.]

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass die unter der Firma

Wolf Pascheles

seit dem Jahre 1836 hier bestehende hebr. Verlagsbuchhandlung von meinem Schwiegersohne, Herrn Jacob Brandeis in Prag, von nun an auf seine eigene Rechnung weiter betrieben wird.

Indem ich Ihnen für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Schwiegersohn übertragen und von nachstehendem Circular gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Prag, 31. December 1880.

Wolf Pascheles Wwe.

P. T.

In Bezugnahme auf voranstehendes Circular beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die unter der Firma

Wolf Pascheles

seit dem Jahre 1836 am hiesigen Platze bestehende hebr. Verlagsbuchhandlung, die ich zu einer

Buch- und Kunsthandlung samt Antiquariat

erweitert habe, von nun an für meine eigene Rechnung weiter führen werde.

Ich werde mich der bisherigen Firma Wolf Pascheles bedienen, und den in die jüdische Literatur einschlagenden Verlag ungeschwächt fortführen.

Indem ich Sie gleichzeitig benachrichtige, dass ich Herrn Otto Klemm, Buchhandlung in Leipzig, für daselbst meine Commission übergeben habe, bitte ich Sie, das der frühern Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen, und unter Zusendung Ihrer Kataloge und Nova von meiner Firmazeichnung Notiz nehmen zu wollen.

Prag, den 31. December 1880.

Jacob Brandeis.

Ich werde zeichnen:

Wolf Pascheles.

[657.]

Wien, 1. Januar 1881.

P. T.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich von heute ab meinen Schwager und mehrjährigen Mitarbeiter, Herrn Friedrich Schiller, in Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen in mein Sortiments-Geschäft als Theilhaber aufgenommen und ihm die selbständige Leitung dieser Geschäfts-Abtheilung übergeben habe.

Ich übertrag gleichzeitig Herrn Friedrich Schiller die Procura für mein Gesamtgeschäft und bitte freundlichst, von seiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

Ich ersuche, uns Ihre schätzbare Wohlmeinung dauernd zu bewahren, und zeichne

Hochachtungsvoll

Moritz Perles,

Sortiments-, Verlags- und Commissions-
Buchhandlung.

Herr Friedrich Schiller wird zeichnen:

ppa. Moritz Perles
Friedrich Schiller.

[658.]

Berlin, S.W., Zimmerstr. 91,
1. Januar 1881.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich für meine, bereits seit Jahren in meinem alleinigen Besitz befindliche Verlagsbuchhandlung, in Firma:

Wiegandt, Hempel & Parey

vom heutigen Tage ab nunmehr allein mit meinem Namen:

Paul Parey

firmiren werde.

Das Geschäft erleidet durch diesen rein formellen Firmenwechsel in keiner Weise eine Veränderung, und es gehen daher auch sämtliche Activa und Passiva der alten Firma auf die neue über, deren Thätigkeit nach wie vor dem Verlage landwirthschaftlicher, gärtnerischer und forstlicher Literatur in erster Linie zugewandt bleiben wird.

Gleichzeitig ertheile ich zweien meiner langjährigen Mitarbeiter, den Herren A. Brüller und G. Gaber Collectiv-Procura und bitte Sie, sowohl von meiner eigenen untenstehenden Unterschrift, wie von derjenigen meiner Procuristen geneigtest Kenntniss nehmen zu wollen.

Indem ich Sie bitte, mir das Vertrauen zu bewahren, durch welches meine Bestrebungen bisher in so reichem Masse unterstützt wurden, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Paul Parey.

Paul Parey zeichnet:

Paul Parey.

A. Brüller und G. Gaber zeichnen gemeinschaftlich:

ppa. Paul Parey,
A. Brüller. G. Gaber.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Statt Circular.

[659.]

Mähr.-Osttau, den 1. Januar 1881.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das am hiesigen Platze bestehende Geschäft unter der Firma:

Prokisch's

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung

käuflich mit sämtlichen Activen und Passiven erworben habe und auf eigene Rechnung mit dem Beizage „Julius Rittl“ unverändert fortführen werde.

Die Disponenda aus Ofter-Messe 1880, sowie das in Rechnung 1880 Gelieferte gehen mit Ihrer Einwilligung auf mich über, und werde zur Oftermesse 1881 die sämtlichen Saldi wie bisher ohne Uebertrag reguliren.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf, welchen die Firma bisher genossen hat, durch streng solide Geschäftsführung zu wahren und durch angestrenzte Thätigkeit, sowie stets prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem stets lebhaften und angenehmen zu machen.

Ich bitte Sie daher, daß dem Geschäftse bisher geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen und mir das Conto offen halten zu wollen.

Die Herren Eduard Kummer in Leipzig und A. Hartleben in Wien waren so gütig, meine Commissionen wie bisher zu übernehmen, und werde ich stets Sorge tragen, daß dieselben die für mich eingelangten Baarpadete einlösen können.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, jedoch würden Sie mich durch rasche Uebersendung Ihrer Circulare, Prospective etc., sowie eines vollständigen Verlags-Kataloges ganz besonders verbinden.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvollst

Julius Rittl,

Fa. Prokisch's Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Instrumenten-Handlung,
Mähr.-Osttau.

Empfehlung.

Herrn J. Rittl aus Brünn, welcher das Geschäft des verstorbenen A. Prokisch übernimmt, kann ich meinen Herren Collegen auf das wärmste empfehlen. Er hat mir seine pecuniären Verhältnisse offen dargelegt, und nehme ich keinen Anstand, um Conto für ihn zu eruchen, wo er bisher noch keines gehabt hat. Sollte es gewünscht werden, so übernehme ich jede Garantie für ihn.

Leipzig.

Ed. Kummer.

[660.]

Celle, den 1. Januar 1881.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass die über zwanzig Jahre meiner Leitung unterstellte

Schulze'sche Buchhandlung in Celle

mittelst Kaufcontract vom 28. August v. J. mit Act. und Pass. in meinen Alleinbesitz übergegangen ist.

Das Sortimentsgeschäft werde ich unter der alten Firma weiterführen.

Den Verlag vereinige ich von heute ab mit dem meiner Verlagsfirma:

Literarische Anstalt,

August Schulze

in Celle.

Die Vertretung für beide Firmen besorgt jetzt das Haus A. G. Liebeskind in Leipzig.

Hochachtungsvoll und ergebenst

August Schulze.

[661.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze ein Geschäft unter der Firma:

B. Weymar,

Musik-Instrumenten- und Saiten- Handlung

eröffnete.

Ich habe den Commissions-Verkauf aller gangbaren Artikel für eine solide Instrumenten-Fabrik Sachsens übernommen und bin in den Stand gesetzt, gute Waare zu billigem Preise zu liefern.

Bei vorkommendem Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung meiner Firma.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Reichsstrasse 55, I. (Selliers Hof),
6. Januar 1881.

B. Weymar.